Wachholderbeeren.....	30 Grms.
Hollunderblüthen.....	15 „
Wasser.....	35 Liter.

Von Hopfen, Hollunder und Wachholderbeeren macht man ein Infusum, colirt, fügt Zucker und Gummi hinzu, lässt bis auf etwa 20° C. erkalten, fügt 30 Grm. Bierhefe hinzu und bringt in ein Fässchen von 35 Liter Gehalt, das man 24 Stunden an einen warmen Ort legt. Die Gährung geht gut von statten, der Schaum fliesst ab und nach 12—15 Stunden zieht man das Getränk auf starke Flaschen, Champagnerflaschen; nach 7—8 Tagen ist es trinkbar und schmeckt sehr angenehm.

Parisel hat dieses Bier für die Arbeiter chemischer Fabriken, die er dirigirte, fabricirt. (*Journ. de Pharm. d'Anvers. Juillet-Août 1863.*) Dr. Reich.

Neue Ordination des Jodkaliums.

Manche Kranke weigern sich nach einigen Tagen, Jodkalium in wässeriger Lösung zu nehmen. Leclerc ordinirt es in folgender Weise:

Jodkalium.....	10 Grm.
Destillirtes Wasser....	10 „
Rum.....	80 „

Jeder Löffel voll wird in eine Tasse süßes Gerstenwasser oder Thee geschüttet, wodurch der Geschmack des Salzes völlig verdeckt wird. (*Journ. de Pharm. d'Anvers. Juillet-Août 1863.*) Dr. Reich.

Eisenjodür - Glycerol.

Vézu erhielt durch Combiniren des Eisenjodürs mit fetten Körpern, z. B. Cacaobutter, unveränderliche Präparate. Löst man dasselbe in Glycerin, so erhält man ein smaragdgrünes Product mit bitter adstringirendem Geschmack, in welchem Jodreagentien das Jod nicht anzeigen. Darstellung:

Jod.....	35 Grm.
Eisenpulver.....	70 „
Glycerin.....	400 „

(*Journ. de Pharm. d'Anvers. Décbr. 1863.*) Dr. Reich.